

# Anwendung der U10-Rugby-Regeln

## Kurzzusammenfassung

- Spieler: Maximal 8 Spieler pro Team
- Feld: Maximal 50 m x 30m plus 5 m pro Malfeld
- Ball: Größe 3
- Zeit: Maximal 2 x 10 Minuten; tägliche Gesamtspielzeit: maximal 60 Minuten
- Punkte: nur Versuche
- Zeitstrafe (gelbe Karte/Sin Bin): 3 Minuten für 2 x 10 Minuten
- Tackling unterhalb der Taille.
- Gedränge (Scrum): 3 vs. 3 unumkämpft (Uncontested Scrum)  
Ruck: 2 vs. 2 inkl. Tackler & Ballträger
- Paket (Maul): 2 vs. 2 max.
- NICHT erlaubt sind: Kicks, Gassen (Lineout), Handabwehr (Hand-off)

## Spielprinzip

In Nordrhein-Westfalen ist die U10 die Altersklasse, in der das Spiel mit Kontakt eingeführt wird und Sicherheit steht hier im Vordergrund. Um dies zu erreichen, sind alle Kontaktsituationen streng reglementiert und beschränkt in der Anzahl der Spieler. Hierdurch wird eine größere Kontrolle erreicht und damit eine einfachere und bessere technische Vorbereitung der Spieler auf spätere Altersklassen und komplexere Situationen. Ebenfalls verschiebt es jedoch auch den Fokus zum schnellen, evasiven Spiel und schult damit Kreativität und Fähigkeiten der Spieler.

Dem neuen, erweiterten Regelwerk liegen einige verschiedene Prinzipien zugrunde, welche Einfluss darauf haben sollten, wie das Spiel von Schiedsrichtern geleitet wird.

### 1. Kontinuität / Spielzeit

Die Vorteilsregel sollte nach Möglichkeit benutzt werden, um lieber wertvolle Spielzeit zu sichern als eine Mannschaft zu bestrafen. Je mehr Spielzeit die Kinder bekommen, desto mehr Erfahrung können sie aus Spielen ziehen. Als Übergang von Tag zu Tackle kann für sehr junge Mannschaften die aufeinanderfolgende Zahl der Tacklings, angelehnt an die U8 Regeln, auf 7 beschränkt werden. Diese Regelung und Grenze sind von beiden Trainern und dem Schiedsrichter zu entscheiden und an das Spielniveau anzupassen.

### 2. Struktur

Durch die Einführung von Abseits in der U8, sind bereits die Grundlagen für Gedränge und Paket gelegt. Neben dem Tackle werden diese in der U10 in stark limitierter Form eingeführt, um den Kindern einen sicheren und kontrollierten Einstieg zu ermöglichen. Somit ergibt sich bereits früh ein Großteil der Struktur des vollen Spiels und bietet den Kindern viel Zeit zur Entwicklung. Außerdem schaffen die Abseitslinien den Platz, der benötigt wird zum Laufen und Passen. Es wird empfohlen, die im Regelwerk erwähnten Phrasen zur Unterstützung der Spieler zu nutzen.

### 3. Sicherheit

Durch starke Limitierung der Kontaktsituationen, beispielsweise von Gedränge und Ruck, kann eine frühe Entwicklung von Fähigkeiten erreicht werden, ohne die Kinder zu gefährden. Es sollte jederzeit besonders Acht gegeben werden auf das Wohlergehen der Kinder!

Durch das Verbot der sogenannten „Krokodilrolle“ (Crocodile-Roll/Body-Roll) ist durch den Schiedsrichter sicherzustellen, dass die Spieler ihr Körpergewicht nahe der Kontaktsituationen halten, um weiterhin einen fairen und sicheren Kampf um den Ball zu ermöglichen.

Ein besonderes Augenmerk sollte immer unfair und gefährlichem Spiel gelten, genauso wie absichtlicher Missachtung des Regelwerks im Allgemeinen.